

**Fahrzeugzustandsbericht**

Datum: 31.08.2010

Ersatzbeschaffung des  
als  
Kennzeichen

ELW Reserve  
Einsatzleitwagen ELW 1  
K-27023

Die Ersatzbeschaffung des ELW Reserve soll durchgeführt werden.

**1. Aufgabenbereich und Einsatzbedingungen**

Einsatzleitwagen dienen im Allgemeinen der Einsatzleitung als Hilfsmittel zur Anfahrt zur Einsatzstelle sowie zur Führung von taktischen Einheiten mit der Unterstützung von Führungsgehilfen. Des Weiteren dient das Fahrzeug zur Durchführung von Warndurchsagen an die Bevölkerung.

Bei der Feuerwehr Köln sind täglich drei ELW im 24 h-Einsatz. Ein OVA 5 (Oberbeamter vom Alarmdienst) sowie die beiden BVA (BVA 3 und BVA 10 – Beamter vom Alarmdienst). Die beiden BVA erfüllen gem. Alar- und Ausrückeordnung die Einsatzleitfunktion jeweils einmal im rechtsrheinischen (BVA 10) sowie im linksrheinischen (BVA 3) Köln. Der OVA 5 übernimmt bei entsprechenden Einsatzlagen die Gesamteinsatzleitung. Als Ausfallreserve wird ein weiterer ELW 1 als Reservefahrzeug vorgehalten.

Der heutige ELW Reserve (K-27023) war seit seiner Indienstnahme im Januar 2003 bis zum Juni 2009 als BVA 3 eingesetzt. Mit der Neubeschaffung eines ELW 1 im Jahre 2009 wurde dieses Fahrzeug als BVA 3 eingesetzt und der ältere ELW 1 (K-27023) rückte in die technische Reserve.

**2. Nutzungsdauer**

Vorgesehene Nutzungsdauer:	bis zur Ersatzbeschaffung
Abschreibung:	6 Jahre
Nutzungsdauer bis heute:	7 Jahre / 7 Monate
Lieferzeit in Monaten:	gem. Ausschreibung

**3. Beschaffungsdauer**

Beschaffungsdauer:	1,5 Jahre
darin enthaltene Lieferzeiten:	1 Jahr

**4. Reservefahrzeug/ -gerät vorhanden:**

Nein

**5. Fahr/ -Betriebsstundenleistung**

**KM** **Std.**

Leistung seit Inbetriebnahme:	194.713
durchschnittliche jährliche Leistung:	25.676
voraussichtliche Leistung während des Beschaffungszeitraumes:	38.515
voraussichtliche Gesamtleistung bis zur Auslieferung des neuen Fahrzeuges/Gerät	233.228

## 6. Instandsetzungskosten seit Inbetriebnahme

Kosten bis 31.08.2010:	73.855 €
Jahresdurchschnittskosten:	9.739 €
Kosten der letzten drei Jahr 2007:	5.458 €
2008:	1.915 €
2009:	6.139 €

## 7. Reparaturkosten die anfallen, wenn keine Ersatzbeschaffung durchgeführt wird:

		ca. Kosten in €
Karosserie	Roststellen beseitigen u. lackieren	4500,00
Innenraum	Alle Sitze aufpolstern	800,00
Innenraum	Türgummis erneuern	350,00
Innenraum	Alle Sicherheitsgurte erneuern	900,00
Lichtanlage	Scheinwerfer erneuern	650,00
Warnanlage	Steuergeräte erneuern	450,00
Reifen	4 Reifen Altersgrenze erreicht	500,00
Motor	AT Motor	7000,00
Vorderachse	Stoßdämpfer erneuern	500,00
Vorderachse	Achsaufhängung neu lagern	2000,00
Hinterachse	Stoßdämpfer erneuern	500,00
Bremse vorne	Bremsbeläge mit Scheiben erneuern	500,00
Bremse hinten	Bremsbeläge mit Scheiben erneuern	600,00
Turbolader	Lader mit Abgasanlage erneuern	3000,00
Türverkleidungen	2 Türverkleidungen erneuern	300,00
Standheizung	Standheizung überholen	1250,00
Bodenbelag erneuern	Bodenbelag komplett erneuern	1500,00
Schubladen	Schubladen und Staufächer inst.	1000,00
Batterien	Altersgrenze erreicht	350,00

**Gesamtkosten: 26.650,00 €**

Ersatzteile verfügbar:

ja

## 8. Berechnung des Kapitaldienst

### - Abschreibung

Anschaffungskosten = 105.000 €

Abschreibungsdauer = 6 Jahre

Abschreibung = 105.000 € / 6 Jahre

Abschreibung = 17.500 €

### - Kalkulatorische Zinsen

Kalkulatorischer Zinssatz = 6,5 %

(siehe detaillierte Berechnung im Anhang)

Die kalkulatorischen Zinsen betragen auf 1 Jahr bezogen 3.413 €.

### - Kapitaldienst

Kapitaldienst = Abschreibung + Kalkulatorische Zinsen

Kapitaldienst = 17.500 € + 3.413 €

**Kapitaldienst = 20.913 €**

9. Anschaffungskosten des Ersatzes: **105.000 €**

## 10. Ergebnis/Wertung

Aufgrund des technischen Zustandes des ELW Reserve und unter Berücksichtigung der voraussichtlichen Beschaffungsdauer ist die Einleitung der Ersatzbeschaffung des ELW Reserve erforderlich.

Bei den unter Punkt 7 aufgeführten Reparaturkosten sind keine Aufwendungen für eine Anpassung des Innenausbaus enthalten, die bei weiterer Nutzung des Fahrzeuges als ELW 1 notwendig werden, da der Innenausbau an ein sich änderndes Beladungskonzept angepasst werden muss.